Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches
Büro zur Vorbereitung des
Instituts-Jubiläums

Berlin W 50, den 18. März 1929
Bamberger Str. 58^I
Fernsprecher: B 5 Barbarossa 8394

Tgb. Nr. 33 / 29 Kr.

W!

Herrn

Dr. *W r e d e*

Deutsches Archäologisches Institut,

A t h e n

=====
Phidias-Str. 1

Sehr verehrter Herr Doktor !

Um Ihre Anfrage vom 12.3 zu beantworten, möchte ich mir erlauben, die in unserem Schreiben vom 25. Februar geäußerten Wünsche nochmals zusammenzufassen.

1. Wir bitten Sie um eine Auswahl aus dem Plattenmaterial, das in Athen lagert.

2. Selbstverständlich kommen nur Aufnahmen in Frage, deren Reproduktionsrecht uns gehört, oder das Sie uns verschaffen können; unpublizierte Bilder, für die das zutrifft, sind besonders erwünscht.

3. Auf die Forderung der Bildwirksamkeit für unseren besonderen Zweck möchte ich nochmals ~~hinweisen~~ hinweisen („künstlerische Aufnahmen“).

Von Grabungen der Berliner Museen kommt nur das in Betracht, was unter Mitarbeit des Instituts gefunden worden ist, wie z.B. „Der Hermes des Alkemenes“.

Für alles übrige darf ich Sie nochmals auf unser Schreiben vom 25. Februar verweisen.

Für Ihre Bemühungen im voraus dankend, verbleibe

ich

Ihr Ihnen stets sehr ergebener

CH
Hendel

Marysvilleaufstall

Ker. 332. 330